

Ausstellung

Vogelschau in der deutschen Bücherei



Sine Jakobsen, Jennifer Bocian und Anke Christensen (v. l.) freuen sich darauf, ihre Installationen mit Besucherinnen und Besuchern zu teilen. Foto: Donna Scherlinzky

Vogelporträts, Vogelskulpturen, Vogelfutterbehälter und Vogelhäuser aus Weide: Einen Monat lang wird die deutsche Bücherei Apenrade die Ausstellung „Vogelperspektive“ beheimaten.

In der Deutschen Zentralbücherei Apenrade wird sich von Sonnabend bis zum 4. Februar alles um Vögel drehen. Die drei Künstlerinnen Anke Christensen, Jennifer Bocian und Sine Jakobsen haben sich zusammengeschlossen und stellen ihre Kunstwerke unter dem Titel „Vogelperspektive“ aus.

Was Besucherinnen und Besucher bei der Schau erwarten wird? „Vögel“, erklärt Bocian. Das fasst es gut zusammen – denn alle drei Künstlerinnen bringen Werke rund um die fliegenden Tiere mit in die Bücherei.

Vögel, so weit das Auge reicht

Jede von ihnen bringt dabei einen anderen Akzent mit rein. Anke Christensen flicht Weiden – für diese Ausstellung hat sie zum Beispiel die verschiedensten Vogelfutterstationen und Vögel geflochten.



Anke Christensens Weidenvogel ist riesig.

Foto: Donna Scherlinzky

Auch Sine Jakobsen hat sich der Weidenkunst verschrieben – anders als Christensen arbeitet sie jedoch mit Weidenrinde. Diese nutzt sie dafür, um vasenähnliche Behältnisse sowie Skulpturen zu kreieren. Für die Ausstellung bringt sie auch Vogelhäuser mit, die wie Masken aussehen.

Jennifer Bocian hat schon immer gezeichnet, vor allem Tiere. Inzwischen malt sie realistische Haustierporträts in Buntstift und Aquarell. Jetzt hat sie begonnen, eigene Werke zu erstellen. „Dabei bin ich immer noch am Experimentieren“, sagt die Künstlerin. Bocian erklärt, dass sie mit ihrer Vogel-Reihe mehr mit Farben und Fläche spielt.



Jennifer Bocian hängt eines ihrer Vogelporträts auf. Foto: Donna Scherlinzky

Projekt zusammen

Zusammengefunden haben sich die drei nicht zufällig: „Sine und ich sind schon viele Jahre befreundet, wir flechten alle paar Wochen gemeinsam“, erklärt Anke Christensen.

Bocian ist dank Christensen dazugestoßen, sie hat ein Praktikum in der Bücherei gemacht. „Ich war begeistert von Jennifers Malerei“, sagt Christensen. „Ich habe gemeint, wir müssen unbedingt mal etwas zusammen machen.“

Gesagt – getan. Die Ausstellung „Vogelperspektive“ ist entstanden. „Jennifer malt so schöne Vogelbilder, ich hatte Vogelhäuser und Anke Häuser und Futterstationen. Da hat sich das angeboten“, erklärt Sine Jakobsen.

Besucherinnen und Besucher können sich darauf gefasst machen, „dass sie sehen, was sie sonst nicht sehen, etwas Außergewöhnliches“, so Jakobsen. Anke Christensen fügt hinzu: „Unsere Ausstellung hat einen Wow-Effekt.“



Sine Jakobsens Vogelhaus aus Weidenrinde sieht aus wie eine Maske. Foto: Sine Jakobsen